

Geschäftsanhahnung Vietnam

für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Holzverarbeitung
und Möbelproduktion

24.-28. Oktober 2022, Ho-Chi-Minh-Stadt/Vietnam



Planen Sie jetzt Ihren Markteintritt in Vietnam

Vom 24.-28. Oktober 2022 führt die AHK Vietnam, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), mit Unterstützung von enviacon international eine Geschäftsanhahnung für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Holzverarbeitung und Möbelproduktion nach Vietnam durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU.

Vietnam ist ein Land im Aufschwung. Den Grundstein der wirtschaftlichen Entwicklung legten die 1986 eingeführten Doi Moi Reformen, die den Transformationsprozess von einer sozialistischen zu einer marktwirtschaftlichen und liberalisierten Volkswirtschaft einläuteten und den Handel mit kapitalistischen Staaten ermöglichten. Die Privatisierung von Produktionsmitteln und die durch die Wirtschaftsreformen angezogenen ausländischen Investoren legten das Fundament für weitgehend

konstante Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts. Im letzten halben Jahrzehnt lag das annuale BIP Wachstum ausnahmslos zwischen 6 und 7,1%.

Dieser Trend sollte sich 2021 mit prognostizierten zwischen 6 und 7% fortsetzen, sank covidbedingt jedoch auf 2,58%. Damit gehört Vietnam zu den wenigen Ländern, die trotz der Pandemie ein positives Wachstum verzeichnen.

Durchführer

Holzverarbeitung und Möbelproduktion in Vietnam

Die Holzverarbeitungsindustrie entwickelt sich neben Elektronik und Textil zum dritten Standbein der weiterverarbeitenden Exportwirtschaft Vietnams. 2020 avancierte Vietnam zum fünftgrößten Möbelexporteur der Welt, die zu einem Großteil aus Holz hergestellt werden.

In den letzten zehn Jahren hat sich der Holzmöbelexport Vietnams entwickelt. Das Ausfuhrwachstum der Industrie wurde jährlich um etwa 15 bis 18% von 3,44 Mrd. USD im Jahr 2010 auf 14,8 Mrd. USD im Jahr 2021 gesteigert, was einem starken Anstieg von 19,6% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Branche schaut zuversichtlich in die Zukunft und peilt bis zum Jahr 2025 Exporte im Wert von 20 Mrd. USD an.

Die COVID-19-Pandemie brach aus und hatte starke Auswirkungen auf eine Reihe von Warenlieferketten auf dem Weltmarkt, darunter Vietnams Holzverarbeitungsindustrie. Trotz der komplizierten Situation der Pandemie ist Vietnams Holzverarbeitungsindustrie jedoch immer noch sehr positiv.

Wichtige Branchen wie die Bekleidungs- und Schuhindustrie, aber auch die Smartphone Produktion leiden noch unter der geringen Nachfrage, insbesondere aus Europa. Andere Branchen, wie die Computer- und Möbelproduktion, können dagegen von dem durch Homeoffice und sozialer Isolation getriebenen international steigenden Bedarf profitieren.

In Zukunft könnte Vietnam zum größten Möbelexporteur der Welt aufsteigen. Im Land wird der gesamte Verarbeitungsprozess vom Abholzen, über den Schnitt bis hin zur

Endverarbeitung dargestellt. Vietnamesische Veredler dringen inzwischen auch in höherwertige Möbelproduktion, vor allem im Bereich der Polstermöbel, vor. Gerade lokale Unternehmen sehen sich einem wachsenden Innovationsdruck ausgesetzt. Steigende Löhne machen Produktivitätssteigerungen erforderlich, und höhere Ansprüche der in- und ausländischen Kunden erfordern Investitionen in die technologische Ausstattung der Betriebe.

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Entlang der Produktionskette ergeben sich zahlreiche Absatzchancen für Hersteller von Maschinen sowie Verbrauchsgütern. Auch besteht starker Aufholbedarf im Bereich Know-how. Der überwiegende Teil der vietnamesischen Branchenunternehmen produziert bislang noch als reine Auftragsfertiger. Nur ein geringer Teil der lokalen Möbelproduzenten ist bereits in der Lage, eigene Designs zu kreieren. Zudem fehlt es den meisten lokalen Unternehmen an hinreichenden Management- und Marketingkenntnissen, um eigenständig auf ausländischen Märkten zu agieren.

Im Rahmen des Projektes sollen deutschen Herstellern auch Distributoren vermittelt werden, um diesen Markt effektiv bearbeiten zu können. Deutsche Unternehmen haben durch ihren guten Ruf, besonders in Bezug auf qualitativ hochwertige Produkte gute Chancen, ihren Marktanteil innerhalb des nach wie vor wachsenden Marktes auszubauen.

Leistungen für Sie als Teilnehmer

- **Individuelle Termine:** Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld der Reise individuelle geschäftliche Termine mit ausgesuchten potentiellen Geschäftspartnern und Auftraggebern im Zielland vereinbart.
- **Zielmarktanalyse:** Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld der Reise eine eigens für die Veranstaltung erstellte Zielmarktanalyse über die Branche in den Zielländern.
- **Besuche von Institutionen und Referenzprojekten:** Im Rahmen des Programms werden ausgewählte Institutionen und Referenzprojekte besucht.
- **Präsentation:** Im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung im Zielland stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten ausländischen Fachpublikum vor, das aus Vertretern von Unternehmen, Verbänden, staatlichen Institutionen besteht.
- **Networking:** Im Anschluss an die Präsentationsveranstaltung können kurzfristig Kontakte zu den anwesenden Vertretern der einheimischen Unternehmen aufgenommen werden.

Vorläufiges Programm*

Montag	24. Oktober 2022
Vormittag	Briefing für die deutschen Delegationsteilnehmer zu aktuellen Rahmenbedingungen in Vietnam mit Vertretern von z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Botschaft in Vietnam • Germany Trade and Invest (GTAI) • AHK Vietnam
Anschl.	Präsentationsveranstaltung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachvorträge • Firmenpräsentation • Networking
Dienstag	25. Oktober 2022
Ganztage	Unternehmensbesuche/ Gruppentermine
Mittwoch	26. Oktober 2022
Ganztage	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche
Donnerstag	27. Oktober 2022
Ganztage	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche
Freitag	28. Oktober 2022
Vormittag	Unternehmensbesuche/ Gruppentermine
Nachmittag	Abschlussgespräche

* Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Projekt- und Fachpartnern und mit den teilnehmenden deutschen Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher im Detail bei den Delegationsteilnehmern abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

Eigenbeitrag	Jahresumsatz	Mitarbeiter
500 EUR	< 2 Mio. EUR	< 10
750 EUR	< 50 Mio. EUR	< 500
1.000 EUR	> 50 Mio. EUR oder	> 500

Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmenden, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Flüge können erst nach finaler Reisefreigabe gebucht werden. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann der Veranstalter die Reise stornieren. Ein Anspruch auf Erstattung von Ausfallkosten besteht nicht. Programmänderungen aus dringlichem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Der Eigenbeitrag gilt pro Unternehmen. Bei einer Stornierung nach Ablauf der Anmeldefrist werden 100% des Eigenbeitrags als Stornogebühr berechnet.

Mit der Teilnahme an der Geschäftsanbahnung verpflichtet sich der Unternehmensvertreter, eine Unternehmenspräsentation zu erstellen und diese spätestens drei Wochen vor Reisebeginn an den Durchführer zu senden. Der Unternehmensvertreter erklärt sich zudem bereit, die Unternehmenspräsentation am festgelegten Veranstaltungstag im vorgegebenen Zeitrahmen dem Fachpublikum vorzutragen. Der Unternehmensvertreter erklärt sein Einverständnis, an Befragungen zur Evaluierung der Maßnahme teilzunehmen.

Das Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das Markterschließungsprogramm fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/mep abgerufen werden.

Projektträger - AHK Vietnam

Die AHK Vietnam ist seit 28 Jahren die Anlaufstelle deutscher Unternehmen für den Markteinstieg in Vietnam. Sie ist dort mit zwei Büros, einem in Hanoi und dem Hauptsitz in Ho-Chi-Minh-Stadt, präsent. Schwerpunkte ihrer Dienstleistungstätigkeiten liegen insbesondere in der Beratung deutscher Unternehmen, im Generieren von Marktinformationen, in der Erstellung von Marktstudien, in der Vertriebspartnersuche in Vietnam sowie bei der Organisation von individuellen Kontaktbörsen und Delegationsreisen. Außerdem bietet die AHK Vietnam Kontaktvermittlung in Form von Unternehmensbesuchen und führt diverse Fachveranstaltungen durch.

Kooperationspartner – enviacon



enviacon international mit Sitz in Berlin ist ein Beratungsunternehmen und Ansprechpartner bei der Erschließung von Auslandsmärkten und dem Ausbau von internationalen Geschäftsaktivitäten. Das engagierte Team aus Beratern und Analysten bietet Dienstleistungen in den Kernbereichen internationale Geschäftsanbahnung, Marktanalysen und Standortmarketing für öffentliche und private Kunden. enviacon international berät Sie bei Ihrem Markteinstieg in Ihren Wunschzielmarkt und unterstützt Sie mit einem globalen Expertennetzwerk bei Ihrem internationalen Geschäftsvorhaben.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum 25. Juli 2022 bei enviacon international anmelden.

Ansprechperson:

Lara Bolhuis
 enviacon GmbH | International Consultancy
 Schlossstraße 26 | 12163 Berlin
 E-Mail: bolhuis@enviacon.com
 Tel.: +49 30 814 8841 -29

Mehr Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

